

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>X</b>
<b>1 Zur Entstehung von Gewalt</b>	<b>1</b>
1.1 Begriffsdefinitionen „Gewalt“ und „Aggression“ . . . . .	1
1.2 Formen von Gewalt . . . . .	4
1.3 Motive, Ziele und Entstehungshintergründe . . . . .	7
1.4 Geschlechtsspezifische Gewaltanwendung . . . . .	11
<b>2 Das Phänomen der Mädchengewalt</b>	<b>15</b>
2.1 Entwicklung der Gewaltkriminalität von 1987 bis 2009 anhand der PKS . . . . .	15
2.2 Entwicklung der Gewaltkriminalität bei Mädchen 2000-2009 anhand der PKS . . . . .	19
2.3 Erscheinungsformen weiblicher Gewaltausübung . . . . .	21
2.4 Ursachen und Hintergründe in Bezug auf die Adoleszenz . . . . .	24
2.5 Bedeutung der Jugendgruppe für Mädchen . . . . .	26
<b>3 Sozialisation im Zusammenhang der Genderforschung</b>	<b>29</b>
3.1 Begriffsdefinition Sozialisation . . . . .	29
3.2 Geschlechtsspezifische Sozialisation . . . . .	33
3.2.1 Geschlechtsspezifische Sozialisation in der Familie . . . . .	34
3.2.2 Geschlechtsspezifische Sozialisation in Institutionen am Beispiel Schule . . . . .	38
3.3 Schlussfolgerungen mit Bezug zur Sozialisation in der peer-group	42
<b>4 Einführung in die konfrontative Pädagogik</b>	<b>44</b>
4.1 Der Trend der konfrontativen Pädagogik . . . . .	44
4.2 Grundlagen . . . . .	45
4.2.1 Exkurs: Glen-Mills-School . . . . .	52
4.3 Die Eckpfeiler und ihre Ziele . . . . .	55
4.4 Zusätzliche Elemente und Methoden . . . . .	57
<b>5 Gewaltprävention</b>	<b>60</b>
5.1 Begriffsbestimmung und Formen der Gewaltprävention . . . . .	60
5.2 Allgemeine Zielsetzung . . . . .	62

5.3	Methoden der Gewaltprävention . . . . .	64
5.3.1	Konzepte für den Bereich Schule . . . . .	64
5.3.2	Ansätze in der Jugendhilfe . . . . .	68
5.4	Resümee: Einfluss der konfrontativen Pädagogik auf die Präventionsarbeit . . . . .	73
<b>6</b>	<b>Das Training „Yes, she can!“ als genderorientierter Präventionsansatz</b>	<b>74</b>
6.1	Grundannahmen . . . . .	74
6.2	Konzeption . . . . .	76
6.3	Rolle des Trainers . . . . .	111
6.4	Stellungnahme . . . . .	112
<b>7</b>	<b>Fazit und Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit</b>	<b>116</b>
<b>A</b>	<b>Anhang</b>	<b>119</b>
A.1	Polizeiliche Kriminalstatistik . . . . .	119
A.2	Trainingsverträge . . . . .	121
<b>B</b>	<b>Literatur</b>	<b>123</b>
B.1	Gedruckte Werke . . . . .	123
B.2	Internetquellen . . . . .	125
B.3	Sonstige Quellen . . . . .	127